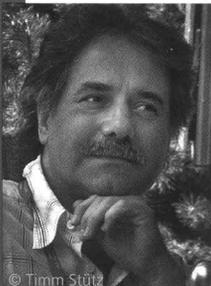


JAN M. PISKORSKI
DIE VERJAGTEN
 Flucht und Vertreibung
 im Europa des 20. Jahrhunderts



© Timm Stütz

Das 20. Jahrhundert wird auch als das Zeitalter der Vertreibungen bezeichnet. Durch Europa strömten bereits zu Beginn des Ersten Weltkriegs Wellen von Menschen, die vor ethnischen Verfolgungen flohen. In den Deportationen während des Zweiten Weltkriegs und danach wurden die Dimensionen noch größer. Am Ende des Jahrhunderts wurden Zwangsmigrationen vor allem durch den Zusammenbruch des kommunistischen Systems ausgelöst.

Jan M. Piskorski, geb. 1956 in Szczecin, ist einer der profiliertesten polnischen Historiker. Er ist Professor für Vergleichende Geschichte Europas an der Universität Stettin. Gastprofessuren führten ihn u. a. nach Mainz, Halle (Saale) und Osnabrück.

Foto Vorderseite und Buchtitel: Flüchtlinge aus dem Kosovo im Winter 1999 © Agentur laif

Vortrag & Gespräch

Jan M. Piskorski Die Verjagten

Flucht und Vertreibung
 im Europa des 20. Jahrhunderts

anschließend
 Dr. Wolfram Meyer zu Uptrup
 im Gespräch mit dem polnischen Historiker

Donnerstag, 27. November 2014, 18:00 Uhr
 Eintritt frei

Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin
 Garystr. 55, 14195 Berlin-Dahlem

Donnerstag, 27. November 2014, 18:00 Uhr
Osteuropa-Institut
der Freien Universität Berlin, Hörsaal A
Garystr. 55, 14195 Berlin-Dahlem

Verkehrsanbindung:
 U3 Thielplatz oder Oskar-Helene-Heim
 Bus: X10, 110, 115, 285, 623 (Oskar-Helene-Heim)
 oder Bus: 110, M11 (Thielplatz)

Anmeldung unter Tel.: 030 713 89 213 (AB)
 bzw. Fax 030 713 89 201
 oder per Email: dpgberlin@t-online.de

Eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin
 in Zusammenarbeit mit dem Osteuropa-Institut der Freien
 Universität Berlin



Siedler

Wir danken dem Siedler-Verlag
 für die freundliche Unterstützung

Piskorski legt mit seinem preisgekrönten und auf breiter Quellen- und Literaturbasis geschriebenen Buch eine europäische Geschichte des Zeitalters der Vertreibungen vor. Er schreibt über den Exodus der Serben 1915, von den sowjetischen Deportationen der 1930er- und 1940er-Jahre, den Vertreibungen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, über die Evakuierung von Kindern aus dem von Bombenangriffen bedrohten London, von der Flucht der Italiener aus Istrien nach dem Krieg und schließlich über den Zerfall Jugoslawiens am Ende des 20. Jahrhunderts.

Ein leidenschaftliches, mahndendes, mitunter auch provokantes Buch, das man nicht unberührt aus der Hand legt.